

wurde den alten Stammaktionären das Recht eingeräumt, ihre St.-Akt. gegen Zuzahl. von 66 $\frac{2}{3}$ % auf den Nennwert in 8% nachzahlungspflichtige Vorz.-Akt. Lit. B umzuwandeln sowie das herabgesetzte A.-K. wieder bis zu RM. 780 000 zu erhöhen durch Ausgabe von bis zu RM. 500 000 8% nachzahlungspflichtige Vorz.-Akt. Lit. B. Der Herabsetz.-beschluss ist bis zu einem Betrage von RM. 380 000 durchgeführt. Das A.-K. zerfiel nunmehr in RM. 200 000 St.-Akt., RM. 30 000 Vorz.-Akt. A u. RM. 150 000 Vorz.-Akt. B. Ob u. inwieweit von der erteilten Ermächtigung, eine weitere Kap.-Erhöh. der Vorz.-Akt. Lit. B vorzunehmen, Gebrauch gemacht werden wird, bleibt weiteren Entschliess. vorbehalten. Die G.-V. vom 22./2. 1930 geschloss Umwandl. der 1000 Vorz.-Akt. A zu RM. 30 in 300 Vorz.-Akt. B zu RM. 100.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

**Stimmrecht:** Je nom. RM. 10 einer St.-Aktie oder einer Vorz.-Aktie B = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. bis 10% des A.-K., darauf etwaige weitere Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst., Beamte usw., 8% Div. an Vorz.-Akt. Lit. B, 4% Div. an St.-Akt., vom Ubrigen 15% Tant. an A.-R. (ausserdem eine feste Vergüt. von RM. 500 pro Mitgl. u. von RM. 1000 an Vors.), Rest Super-Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 30. Sept. 1929:** Aktiva: Areal u. Geb. 535 000, Kraft- u. Heiz.-Anlage 1, elektr. Lichtanlage 1, Masch. 40 000, techn. Einricht. 1, Anschlussgleis, Wage u. Hebezeug 1, Werkzeug 1, Inv. 2300, Eff. 1, Verwert.-Akt. 1, Kassa, Wechsel, Postscheck u. Bank 6411, Debit. 164 420, Waren 264 656, Interims-K. 9411. — Passiva: A.-K. 380 000, R.-F. 50 334, Hyp. 350 000, Bank 102 178, Kredit. 101 740, Akzente 12 395, Akt.-Div. 168, Interims-K. 23 506, Reingewinn 1884. Sa. RM. 1 022 207.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gen.-Unk. 281 688, Abschr. 16 813, Gewinn 1884. — Kredit: Gewinnvortrag 5528, Waren-K.: Überschuss 294 859. Sa. RM. 300 387.

**Kurs:** In Berlin: Ende 1925—1926: 13, 33%. — In Leipzig: Ende 1913: 150%; 1925 bis 1926: 13, —%. Notiz an beiden Börsen 1927 eingestellt.

**Dividenden:** St.-Akt. 1912/13: 11%; 1923/24—1928/29: 0%. Vorz.-Akt. 1923/24—1925/26: 0%. Vorz.-Akt. Lit. A 1926/27—1928/29: 7, 7, 0%; Vorz.-Akt. Lit. B: 1./4.—1./9. 1927: 8% p. r. t., 1927/28—1928/29: 8, 0%.

**Vorstand:** Alwin Rarichs, Albert Ave. **Prokurist:** Jul. Wolf, stellv. Dir.

**Aufsichtsrat:** (3—9) Vors. Komm.-Rat Alex Blanke, Leipzig; Bank-Dir. Georg Kosterlitz, Rechtsanwalt u. Notar Justizrat Dr. Wilh. Leo, Komm.-Rat Ernst Petersen, Leipzig; Dr. Holm Ertel, Berlin; Bank-Dir. Adolf Hartmann, Leipzig; Rechtsanw. Dr. Hans Strauss, Frankf. a. M.; vom Betriebsrat: A. Schröter, R. Wermann.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Commerz- u. Privat-Bank, Darmstädter u. Nationalbank, Sächs. Staatsbank; Berlin: Commerz- u. Privat-Bank, Darmstädter u. Nationalbank, Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

## Kirchner & Co., Akt.-Ges. in Leipzig-Sellerhausen,

Torgauer Str. 43.

**Gegründet:** 26./5. 1897; eingetr. 28./6. 1897. Die Ges. ist hervorgegangen aus der im Jahre 1878 gegründeten offenen Handelsges. Ernst Kirchner & Co. Gründung s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1898/99. Zweigniederlass. in Kottwitz, sowie in verschied. europ. u. überseeischen Grosstädten Verkaufsbüros u. Verkaufslager.

**Zweck:** Anfertigung u. Lieferung v. Sägemasch., Holzbearbeitungsmasch. u. Transmiss. sowie von Rohmaterial, Halbfabrikaten, Masch. aller Art u. der Fortbetrieb der Deutsch-Amerikanischen Maschinenfabrik Ernst Kirchner & Co. u. aller hiermit in Verbind. stehenden Geschäftszweige. Fabrikate: Die Ges. fabriziert ausschl. Sägemasch. u. Holzbearbeitungsmaschinen für alle Zweige der Holzindustrie. Die von der Firma zuerst vor mehr als 30 Jahren gelieferten riemenlos angetriebenen Masch. (elektr. gekuppelt) sind immer mehr vervollkommenet u. in der ganzen Welt verbreitet worden.

**Besitztum:** Das Fabrikgrundstück umfasst ein Areal von 35 072 qm. Die vorhand. Fabrikgebäude haben eine bebaute Fläche von 18 100 qm u. enthalten 52 300 qm Nutzfläche. Die erforderl. Dampfkraft wird erzeugt durch 3 Dampfmasch. von zus. ca. 1600 PS, zu deren Speisung 1 Dampfkesselanlage dient, bestehend aus 3 Dampfkesseln von zus. 800 qm Heizfläche. Die Fabrikgebäude enthalten ca. 960 Hilfsmaschinen, 12 Hebe- u. Laufkräne u. 5 Fahrstühle. Zurzeit beschäftigt etwa 1000 Arb. u. 200 Angestellte.

Die Ges. gehört folgenden Verbänden u. Vereinen an: Verein Deutscher Maschinenbauanstalten, Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken, beide in Charlottenburg u. Verein Deutscher Holzbearbeitungsmaschinenfabriken in Offenbach a. M. 1927/28 Gründung einer Verkaufsges. in England.

**Kapital:** RM. 6 105 000 in 22 000 St.-Akt. zu RM. 250 (Nr. 1—800, 901—2100, 2501—22 500) u. 2000 Vorz.-Akt. (Nr. 1—2000) zu je RM. 250, ferner 3000 Vorz.-Akt. Lit. B (Nr. 2001—5000) zu RM. 35. Beide Vorz.-Akt.-Gattungen haben Anspruch auf eine Vorz.-Div. von 6% mit Nachzahl.-Recht u. erhalten ferner, wenn auf die St.-Akt. mehr als 10% Div. entfallen, für jedes volle Prozent über 10% einen weiteren Gewinnanteil von  $\frac{1}{2}$ % bis zum Höchstbetrage von 10%. Im Falle der Liqu. erhalten die Vorz.-Akt. vorweg 120% ihres Nennwerts u. sind an dem nach Rückzahl. des Nennwerts der St.-Akt. etwa noch verbleibenden Überschuss in gleicher Weise wie diese beteiligt. Die Einziehung der Vorz.-Akt. ist zulässig,